

Erweiterte Schulleitung - doppeltes Spiel...

Beitrag von „Alasam“ vom 13. November 2022 12:18

Ich habe ursprünglich die erweiterte SL als ganz normale Kolleg:innen betrachtet, aber mehrfach erlebt, dass von deren Seite keine Behandlung auf Augenhöhe stattfand, sondern man als "einfacher A13er" von oben herab behandelt wird oder Distanz durch Siezen geschaffen wird (während sich sonst alle duzen), man angeranzelt wird wegen Nichtigkeiten etc. Seither bin ich auch innerlich distanzierter und misstrauischer geworden, was die Inhaber:innen solcher Stellen angeht, insbesondere, wenn sie von außen kommen.

Zitat von Bolzbold

Neulich bin ich zum ersten Mal mehr oder weniger direkt damit konfrontiert worden, dass ein ESL-Mitglied offenbar auf der anderen Seite der Theke steht. Ich gehe hier nicht auf die Einzelheiten ein, aber es trug sich zu, dass ich von einem Mitglied des LehrerInnenrats angesprochen wurde, weil sich ein/e KollegIn über etwas im Rahmen eines Projekts, das ich geleitet bzw. abgeschlossen habe, beim LehrerInnenrat beschwert hat. Leider wollte der/die BeschwerdeführerIn offenbar anonym bleiben und ist nicht direkt an mich herangetreten.

Das kann einfach aus Unsicherheit resultieren. Wenn du von außen kommst und direkt mit etwas mehr Macht bzw. Befugnissen/relevanten Aufgaben betraut bist, hat der- oder diejenige vielleicht negative Konsequenzen für sich befürchtet. Ich finde es besser, er:sie macht seinem:ihrer Ärger auf diese Weise Luft als gar nicht. Gibt es ja in Klassen auch, das sich SuS über ihre Klassensprecher:innen bei Lehrkräften beschweren. Oder Eltern über Elternvertreter:innen. Klar, direkt ansprechen ist besser, solange man es nicht wirklich mit rachsüchtigen Profilneurotikern zu tun hat, aber so finde ich es auch in Ordnung.

Zitat von Bolzbold

Die andere Seite der Medaille ist, dass die Schulleitung die Mitglieder der erweiterten Schulleitung in regelmäßigen Sitzungen im Vorfeld über Dinge informiert und sich von uns auch ausführlich beraten lässt. Der Teamgedanke wird von meiner Schulleitung in der Tat groß geschrieben.

Finde ich super! Meines Erachtens gibt es kaum Menschen, die die SL-Rolle alleine zufriedenstellend ausfüllen können. Ist doch schön, dass die SL offen dafür ist, sich eure Meinungen einzuholen und beraten zu lassen.

Zitat von Bolzbold

Dadurch, dass auf Konferenzen die Sitzordnung dergestalt ist, dass alle Mitglieder der (erweiterten) Schulleitung vorne gemeinsam nebeneinander aufgereiht sitzen (das ist bei acht Personen schon eine gewisse Breite...) und das Kollegium im Pulk quasi wie im Zuschauerraum, entsteht eine gewisse "Frontstellung", die ich von Anfang an als unangenehm empfunden habe.

Das klingt problematisch. Oft ziehen SL und Kollegium an einem Strang und die ESL ist auch Teil des Kollegiums. Es wäre wünschenswert, das auch in der Sitzordnung zu verdeutlichen. Hast du mal vorgeschlagen, die Sitzordnung zu ändern und deine Wahrnehmung geschildert?